

[Ukrainische Drohnen haben das Passagierschiff „Yanina“ der „Rosatom“ im Schwarzen Meer versenkt](#)

01.08.2026

In Moskau wird die „Yanina“ als ziviles Schiff bezeichnet, doch die Ukraine vertritt eine andere Sichtweise. Der russische Containerschiff „Yanina“ ist nach einem Angriff ukrainischer Drohnen im Schwarzen Meer gesunken. Das Schiff gehörte dem Unternehmen FESCO, das zur „Rosatom“-Gruppe gehört.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals RBK Ukrajina](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

In Moskau wird die „Yanina“ als ziviles Schiff bezeichnet, doch die Ukraine vertritt eine andere Sichtweise. Der russische Containerschiff „Yanina“ ist nach einem Angriff ukrainischer Drohnen im Schwarzen Meer gesunken. Das Schiff gehörte dem Unternehmen FESCO, das zur „Rosatom“-Gruppe gehört.

Dies berichtet RBK Ukrajina unter Berufung auf die Fachzeitschrift „Strana Rosatom“ des staatlichen Konzerns „Rosatom“ sowie auf eine Erklärung des ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj.

Nach Angaben der russischen Seite ereignete sich der Angriff etwa 130 Seemeilen vor Noworossijsk. Zwei ukrainische Drohnen griffen das Motorschiff „Yanina“ an, das der Transportgesellschaft FESCO gehört, die zum Konzern „Rosatom“ gehört.

Der Generaldirektor von „Rosatom“, Alexej Lichatschow, erklärte, die „Yanina“ sei ein „ganz normaler, friedlicher Containerschiff“ gewesen, der zivile Fracht – von Lebensmitteln bis hin zu Baumaterialien – transportiert habe.

Seinen Angaben zufolge begann das Schiff nach den erlittenen Schäden zu sinken, doch alle 17 Besatzungsmitglieder konnten gerettet werden.

Gleichzeitig bestätigte der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj den Beschuss der „Yanina“. Seinen Angaben zufolge habe das ukrainische Militär Ziele angegriffen, die die Kriegsführung Russlands unterstützen.

„In dieser Nacht wurden Mittelstreckenraketen eingesetzt – es gab Treffer in den Gewässern des Schwarzen und des Asowschen Meeres. Ebenfalls getroffen wurde der unter Sanktionen stehende russische Containerschiff „Yanina“, der unter russischer Flagge fuhr und eine Ladekapazität von über 100.000 Tonnen hatte. Dank der Treffsicherheit unserer Streitkräfte ist er gesunken“, erklärte der Staatschef.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 258

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.